



Fellbacher Stadtanzeiger

Donnerstag,
2. Januar 2020

47. Jahrgang, Nr. 1

Amtliches Informationsblatt

Große Kreisstadt Fellbach

Sommer der französischen Kultur und Lebenskunst

Frankreich ist Gastland beim Europäischen Kultursommer Fellbach 2020 – Programmheft liegt im März vor

Fellbach feiert vom 15. Mai bis 12. September, ein grandioses deutsch-französisches Kulturfestival: Kunst und Kulinarik, exzellente Gastspiele und Mitmachkonzerte, Ausstellungen und Feste laden im Europäischen Kultursommer zum Genießen, zu schönen Begegnungen und zum Austausch mit dem Nachbarland Frankreich. Einen Vorgeschmack auf das Programm machte kürzlich Kulturamtsleiterin Maja Heidenreich bei einem Pressegespräch.

Mit einem großen Eröffnungsfest in der Alten Kelter heißt der 7. Europäische Kultursommer Fellbach am 15. Mai das Gastland Frankreich willkommen. Direkt aus dem Pariser Musikleben kommt dazu die Musik der fünfköpfigen Band „Les Yeux d’la Tête“. Auch weitere musikalische Beiträge versprechen viel mehr als nur Chansons. In schwindelerregende Höhe unter die Dachbalken der Alten Kelter begibt sich an Vertikalseilen die junge französische Akrobatin Charlotte de la Bretèque.

Nach der Eröffnung präsentieren Künstler aller Sparten in rascher Folge das Gastland in all seinen Facetten. Schon in der darauffolgenden Woche erweist Dominique Horwitz dem Chanson-Altmeister Jacques Brel im Rahmen der Theatermiete am Montag, 18. Mai, und Dienstag, 19. Mai, jeweils um 20 Uhr in der Schwabenhalle seine Reverenz.

Die Fotografien von Roger Melis zeigen unter dem Titel „Mein Paris“ in der Galerie der Stadt Fellbach von Mai bis September in Schwarz-Weiß ganz neue Ansichten der vielleicht meistfotografierten Stadt der Welt. Die Schau reiht sich ein in die Ausstellungen der großen Reportagefotografen, die bereits in der städtischen Galerie



Nur einer der Höhepunkte im Kultursommerprogramm: Jazz open air mit Vincent Peirani und Émile Parisien
Foto: Gustine

zu sehen waren: Walter Vogel, Robert Capa, Erich Lessing, Henri Cartier-Bresson.

Musik zum Mitmachen gibt es am Sonntag, 21. Juni, am längsten Tag des Jahres, an dem in Frankreich traditionell die „Fête de la Musique“ gefeiert wird und Straßen, öffentliche Plätze und Parks mit Musik gefüllt werden. Auftritte nicht nur von Profis, sondern auch von Laien sind ausdrücklich erwünscht. Das Kulturamt als Veranstalter lädt alle Liedermacher, Chöre, Orchester, Ensembles, Bands und natürlich auch Solisten zum Mitmachen ein. Wer mitmachen will, sollte sich bis 10. Januar im Kulturamt

melden. Verzahnt ist die erste Fellbacher Fête de la Musique mit der ebenfalls an diesem Wochenende stattfindenden Fiesta International. Rund ums Rathaus und auf der großen Bühne der Fiesta auf dem Guntzram-Palm-Platz wird es ab 15 Uhr Auftrittsorte geben, auch französische Bands spielen im Innenhof. Das Duo Antoine Villoutreix bringt frischen Schwung in den Chanson, indem es Elemente aus Folk und Swing einfließen lässt. Seine Musik ist bunt und grenzenlos. Mit seiner tiefen Stimme und alltagspoetischen Texten, die der moderne Chansonier Villoutreix auf

Französisch und Deutsch vorträgt, präsentiert er zum Träumen anregende Lieder.

Am Donnerstag, 2. Juli, erklingt Jazz open air auf dem Otilia-Frech-Platz vor dem Großen Haus in Schmidlen. Vincent Peirani am Akkordeon und Émile Parisien am Saxofon, beides virtuose Instrumentalisten und führende Jazzmusiker ihrer Generation, schöpfen in himmelsstürmenden Läufen und leidenschaftlichen Improvisationen aus Jazz und Klassik ebenso wie aus Chanson und Mulette.

Auch Theater, eine Sonderausstellung im Fellbacher Stadtmuseum, französische Lesungen sowie Vorträge von den deutsch-französischen Freundschaften über französische Küche bis hin zu den „Bandes dessinées“ werden den Geist des Nachbarlandes nach Fellbach bringen, zudem die Programme der zahlreichen Partner des Kultursommers in Fellbach. Der Philharmonische Chor wird ebenso wie das Fellbacher Kammerorchester und das Vokalensemble mit französischen Beiträgen vertreten sein; auch Stadtbücherei und Kunstschule, das Orfeo-Kino, die Volkshochschule, der Kunstverein und der Städtepartnerschaftsverein. Mit dem Institut français Stuttgart besteht eine enge Kooperation, erstmals ist auch das Literaturhaus Stuttgart als Partner mit dabei.

Das Programmheft des Europäischen Kultursommers 2020 erscheint im März. Karten gibt es dann ab 28. März beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 7, 70734 Fellbach, Telefon (07 11) 58 00 58.

Weitere Informationen: Kulturamt Fellbach, Marktplatz 1, 70734 Fellbach, Telefon (07 11) 58 51-7525, kulturamt@fellbach.de; www.kultursommer.fellbach.de.

Bessere Taktung für Linie 207

Pendeln zwischen Waiblingen und Fellbach wird einfacher

„Bus verpasst!“ ist künftig bei der Linie 207 zwischen Waiblingen und Fellbach keine Ausrede mehr. Seit dem 1. Januar fährt der Linienbus im 15-Minuten-Takt und verbindet damit die beiden Kommunen noch besser. Auch die Linie 205 zwischen Waiblingen und Schmidlen wird aufgewertet und im Stundentakt zur Verfügung gestellt. Mitte Dezember 2019 stellten die Verantwortlichen der Städte, des Rems-Murr-Kreises, des Verkehrsverbunds sowie des Busunternehmens das verbesserte Verkehrsangebot in Waiblingen vor.

„Die engere Taktung der Buslinien ist ein deutlicher Gewinn für Pendler, aber auch für unsere Innenstädte“, ist Oberbürgermeisterin Gabriele Zull überzeugt. Bei attraktiven Alternativen ließen Pendler eher das Auto stehen und setzten auf den öffentlichen Nahverkehr – „was zur Entlastung unserer Städte beiträgt“, so Fellbachs OB. Konkret ändern sich die Taktzeiten der

Linie 207, die an jedem Wochentag zwischen 5 und 20 Uhr künftig im 15-Minuten-Takt zwischen Fellbach und Waiblingen fährt. Nach 20 Uhr stehen die Busse noch im 30-Minuten-Takt zur Verfügung. Zwischen Waiblingen und Schmidlen gab es bisher nur Schulfahrten. Die Strecke der Linie 205 wurde zum 1. Januar aufgewertet und fährt jetzt im Stundentakt. Außerdem wird auch der Schulbusverkehr nachverdichtet.

Im Rahmen der Neuausschreibungen der Linienbündel habe es deutliche Verbesserungen für den öffentlichen Nahverkehr in der Region gegeben, stellte Peter Zaar, Erster Landesbeamter im Rems-Murr-Kreis, fest. „Mit 1,2 Millionen zusätzlichen Fahrplankilometern pro Jahr, beziehungsweise einer Steigerung des Gesamtangebots um 15 Prozent, erfährt das kreisweite ÖPNV-Angebot einen spürbaren positiven Schub wie lange nicht mehr“, so Zaar.



Fellbachs Ordnungsamtsleiter Peter Bigalk, Waiblingens OB Andreas Hesky, Peter Zaar, Ralf Steinmetz vom Busunternehmen Fischle & Schlienz, OVR-Geschäftsführer Marco Trovato und VVS-Geschäftsführer Thomas Hachenberger (v.l.) bei der Vorstellung der verbesserten Busverbindungen.
Foto: Küstner

Transparenz und klare Kriterien

WDF ist Ansprechpartner bei der Wohnungsvermittlung

Die Wohnbauoffensive der Stadt Fellbach hat eine klare Zielrichtung: Wohnraum für unterschiedliche Zielgruppen schaffen. In dem Programm werden daher in den kommenden Jahren zusammen mit der privaten Wohnwirtschaft mehrere hundert Wohnungen gebaut, darunter knapp ein Drittel sozial geförderte Mietwohnungen. Der von der Stadt Fellbach gemanagte mietgeminde Wohnraum wird grundsätzlich von der Wohnungs- und Dienstleistungsgesellschaft Fellbach nach klaren Kriterien vergeben.

Die ehemaligen Hallenbad- und Freibad-Flächen werden in den kommenden Jahren in Fellbach zu Wohngebieten, die Neue Mitte im Stadtteil Schmidlen ist ab Sommer 2020 bezugsfertig und das Projekt „Wohnen für alle“ an der Ecke Fellbacher Straße/Siemensstraße wird Ende 2020 fertiggestellt. Dazu kommen zahlreiche kleinere Wohnbauvorhaben oder auch Investorenprojekte wie der Schwabenlandtower. Während viele Wohnungen über die privaten Anbieter verkauft werden, managt die WDF den Wohnungsbestand der Stadt beziehungsweise auch die Vergabe des sozialgeförderten Wohnraums.

Grundlage der Vergabe ist dabei ein abgestimmter Kriterienkatalog, der neben sozialen und familiären Faktoren auch die regionale Verbundenheit mit einbezieht. So fließen auf der einen Seite Alter, Familienstand, Einkommen, eventuelle gesundheitliche Einschränkungen in die Bewertung mit ein, auf der anderen Seite aber auch Engagement und regionale Zugehörigkeit wie der derzeitige Wohn- oder Arbeitsort. Das so hinterlegte Punktesystem wird bei allen Wohnungsvermittlungen zu Grunde gelegt, auch wenn sich die einzelnen Kriterien je nach Wohngebiet etwas verschieben können.



Die Vergabekriterien kommen erstmals in der Neuen Mitte Schmidlen zur Anwendung. Foto: Schuhmacher

Zum ersten Mal werden die Richtlinien bei der Vergabe der 29 Wohnungen in der Neuen Mitte Schmidlen angewendet. Die Wohnungs- und Dienstleistungsgesellschaft schreibt derzeit Wohnungsinteressenten an, verschickt Exposés der Wohnungen und fordert weitere Angaben von den potenziellen Mietern an. Bis Mitte Februar haben die Interessenten dann Zeit, sich auf eine der Wohnungen zu bewerben. Bei der anschließenden Auswahl erfolgt die Bewertung und Vergabe nach dem Kriterienkatalog.

Bei den steigenden Immobilienpreisen in der Region Stuttgart bleiben vor allem Familien, Senioren, Gehandicapte oder Al-

teinerziehende oft auf der Strecke. Bei einem Durchschnittspreis von 14,50 Euro pro Quadratmeter hat inzwischen knapp jeder zweite Fellbacher Anspruch auf den sogenannten Wohnungsberechtigungschein (WBS). So kann eine vierköpfige Familie mit einem Jahreseinkommen von über 65 000 Euro den Schein beantragen, der für die Vermietung einer geförderten und damit mietreduzierten Wohnung notwendig ist.

• **Weitere Informationen** zum Thema Wohnungen und Wohnungsvergabe: www.wd-fellbach.de. Über die Webseite können sich Interessenten für eine Wohnung auch registrieren.

Sicherer Umgang mit der Motorsäge

Ab Freitag, 17. Januar, 15 Uhr, vermittelt Förster Stefan Baranek in der VHS Fellbach, Eisenbahnstraße 23, wichtige Kenntnisse im Umgang mit der Motorsäge. Der Grundkurs „Arbeitssicherheit und Unfallverhütung“ ist Voraussetzung bei den Versicherungsträgern und somit unumgänglich.

Ob in der Land- oder in der Forstwirtschaft, beim Einsatz der Motorsäge ist ein Nachweis über die Teilnahme an einem Motorsägenkurs Pflicht. Der Kurs umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. Inhalte sind: Vermittlung von Kenntnissen zum Einsatz und zur Funktionsweise der Motorsäge, praktische Übungen, Schnittführung am Objekt im Gelände. Die Gebühr beträgt 130 Euro.

Information und Anmeldung zu Kurs-Nr. 19H15155 unter Telefon (0 71 51) 958 80-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de.

PC-Treff stellt Betriebssystem vor

Der Seniorentreff Oeffingen bietet am Dienstag, 14. Januar, 15 Uhr, wieder den PC-Treff im Oeffinger Schlössle an. Dabei wird Gerd Zimmermann das Betriebssystem Linux Mint 19.2 vorstellen. Wer einen USB-Stick mitbringt, kann sich die Präsentation abspeichern lassen. Daneben kann über alle möglichen Themen rund um PC, Notebook, Handy gesprochen werden. Für die Teilnahme wird eine Gebühr von drei Euro pro Person erhoben.

Neue VHS-Kurse sind online

Das neue Programmheft der VHS Unteres Remstal für das Frühjahrsemester 2020 mit dem Schwerpunktthema „Die Welt wird bunter! Pfade durch den Dschungel.“ wird ab dem 13. Januar an über 200 Auslagestellen in Waiblingen, Fellbach, Weinstadt, Kernen und Korb verteilt. Kinder, Jugendliche und Familien finden ihr Angebot wie gewohnt im Extraheft „Junge VHS“, das dem Programmheft beiliegt. So finden diese ihren Wunschkurs noch schneller und übersichtlicher.

Auf der Website www.vhs-unteres-remstal.de kann man sich bereits jetzt für neue Kurse und Veranstaltungen anmelden. Sobald diese buchbar sind, erscheint ein entsprechender Hinweis auf der Website.

Alle Informationen gibt es nicht nur unter www.vhs-unteres-remstal.de, sondern auch über die VHS-App oder beim Service-Team unter Tel. (0 71 51) 958 80-0.

Auch 2020 heißt es „Wir bitten zu Tisch“

Ab 10. Januar gemeinsamer Mittagstisch in der Christus-Kirche

Die Evangelisch-methodistische Kirchengemeinde Fellbach-Cannstatt und die Katholische Kirchengemeinde St. Johannes Fellbach laden auch 2020 wieder zum gemeinsamen Mittagstisch ein. Am Freitag, 10. Januar, geht es los. Und dann heißt es 13 Wochen lang bis einschließlich 3. März immer freitags um 12 Uhr in der Christus-Kirche Fellbach, Gerhart-Hauptmann Str. 35, „Wir bitten zu Tisch“.

Das gemeinsame Mittagessen beginnt jeweils mit einem kurzen Impuls von Pastoralreferentin Christel Kleine von der katholischen Kirche oder Pastor Jochen Röhl

von der evangelisch-methodistischen Kirche, anschließend bekommen die Gäste ein frisch zubereitetes Mittagessen aus regionalen und saisonalen Produkten serviert.

Unterstützt wird das Angebot von vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden der beiden Kirchengemeinden und vielen weiteren Menschen aus der Stadt, die beim Einkaufen, Kochen, Bedienen und Aufräumen helfen. Auch viele Fellbacher Geschäfte unterstützen den Mittagstisch, so dass alles, was auf den Tisch kommt, vor Ort eingekauft werden kann.

Miteinander essen, trinken, reden, nette Menschen treffen, einfach Zeit miteinander verbringen in freundlicher und angenehmer Umgebung, das ist das Anliegen des Angebots. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Essen ist kostenfrei. Wer kann oder möchte, darf aber etwas spenden.

Zum Beginn der gemeinsamen Wochen bei „Wir bitten zu Tisch“ wird am Sonntag nach dem ersten Mittagstisch ein Gottesdienst gefeiert. Dazu sind alle Mitarbeiter und Gäste am Sonntag, 12. Januar, 10 Uhr, in die Christus-Kirche eingeladen.

Bekanntes und unbekanntes Dublin

Hansi Weiss präsentiert am Dienstag, 7. Januar, 15 Uhr, im Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16, den zweiten Teil ihres Lichtbildervortrags über Dublin. Der Treffpunkt ist ab 14 Uhr bewirtet.

Dublin, die Hauptstadt der Republik Irland am Liffey, übt eine große Anziehungskraft auf Besucher aus aller Welt aus. Aus der im 10. Jahrhundert gegründeten Wikingersiedlung Dubh Linn hat sich über die Jahrhunderte eine lebhaftere Metropole entwickelt, die Zentrum irischen Geschäftslebens, aber vor allem der Kultur des Landes ist. Neben den wichtigsten Sehenswürdigkeiten stellt Hansi Weiss auch weniger bekannte Winkel vor.

Gemeinderäte haben das Wort

Die Linke

Die Mitarbeitenden des Rathauses hatten für den Gemeinderat im Hesse-Saal der Schwabenlandhalle eine wunderschöne Weihnachtsfeier organisiert.

Allen Beteiligten gilt mein spezieller Dank. Das Essen, ob mit oder ohne Fleisch, war Klasse. Oberbürgermeisterin Gabriele Zull hat mal wieder eine tolle Rede gehalten.



ten. Draußen gab es Feuerartistik, Simone Leberherz von der CDU führte ein Personen-Bingo durch und Peter Schwarzkopf (Freie Wähler) trug schwäbische Texte vor. Als Bescherung für jeden ein Korb mit üppigen Geschenken aus dem Weltladen.

Nun sind wir bereits im Jahr 2020 angekommen. Und wieder einmal wurde an Silvester Lärm gemacht, der den Tieren und Pflanzen schadet. Es gehört leider zum „guten“ Ton, den Plastik- und Pappmüll nach der Knallerei liegen zu lassen. Der Bauhof hat dann jede Menge Abfall von den Straßen zu entsorgen, dafür gilt unser aller Dank.

Armin Fischer

Impressum

Der **Fellbacher Stadtanzeiger** wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet. Verantwortlich: Sabine Laartz; Produktion: Frank Knopp; Pressereferat der Stadt Fellbach, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Tel. 58 51-242, E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de. Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (0 71 58) 98 71-0, E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de. Druck: Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart.

Evangelischer Verein heute

Sonntagsgespräch mit Vorstand Axel Wilhelm

Am Sonntag, 5. Januar, um 15 Uhr, führt Axel Wilhelm, Vorstand Pädagogik und Gemeinwesen im Evangelischen Verein Fellbach, durch die Sonderausstellung „Pflegen. Fördern. Da sein – 100 Jahre Evangelischer Verein Fellbach“ im Stadtmuseum Fellbach.

In der Jubiläumsausstellung geht es in einer Zeitreise zurück zu den Anfängen von Kindererziehung und Krankenpflege in Fellbach. Mit der Gründung des Evangelischen Vereins wurden 1919 diese beiden Bereiche zusammengeführt – ein ganz besonderes Merkmal bis heute. Die Sonderchau beleuchtet zudem die aktuelle Situation.

Dem Thema „Evangelischer Verein heute“ widmet deshalb Vorstand Axel Wilhelm



Dem Thema „Evangelischer Verein heute“ widmet sich Vorstand Axel Wilhelm bei der Sonntagsführung. Foto: Knopp

seine Gesprächsrunde. Als einer der beiden Vorstände eines sozialen Unternehmens mit rund 270 Beschäftigten und zahlreichen Ehrenamtlichen, die täglich bis zu 700 Kinder betreuen sowie 350 Patienten in der Woche versorgen, berichtet er aus der täglichen Arbeit. Dabei wird er auch der Frage nachgehen: „Was legitimiert das Engagement des Vereins in einer Zeit, in der der christliche Glaube schwindet und evangelische Gemeindegliederzahlen immer mehr zurückgehen?“

Die Gesprächsrunde dauert rund 45 Minuten und kostet 5 Euro für Erwachsene und 3 Euro für Schüler und Studierende.

Was wäre der erste Sonntag im Monat ohne das Sonntagscafé im Stadtmuseum? Deshalb deckt auch am 5. Januar der Verein Kreativ Handel e. V. wieder liebevoll den Kaffeetisch im Museum und bietet ab 14 Uhr die beliebten selbstgebackenen Kuchen an. Der Erlös kommt wie immer wohltätigen Zwecken in Fellbach zugute.

Die Sonderausstellung im Stadtmuseum Fellbach, Hintere Straße 26, läuft noch bis 31. März. Außer montags ist das Stadtmuseum täglich von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Wort zum Sonntag

Während ich dies schreibe, geht es auf das Jahresende zu. Ich schaue zurück auf das Jahr 2019. Manches Schwierige ist überstanden, schöne Stunden klingen noch nach. Manchmal drohte mir die Puste auszugehen, und es war schwer, durchzuhalten in den Anforderungen des Berufes und des Alltages. So wie es heute vielen Menschen geht.



Wie schaffen Sie es, Stress abzubauen und Kraft zu schöpfen, um den nächsten Tag zu bewältigen? Jede und jeder sucht und findet hoffentlich das richtige Tun für sich selbst. Ich bin zufrieden und staune über mich selbst, dass ich ohne großen Vorsatz eine Sache im letzten Jahr durchgehalten habe. Ich trainiere an Geräten und es macht mir Freude. Vor Jahren hätte ich beides nicht für möglich gehalten, weder das ich wöchentlich meinen „inneren Schweinehund“ besiege und mich sportlich betätige, und erst recht nicht, dass es mir richtig Freude macht. Natürlich gab es einen gewichtigen Grund, warum ich damit überhaupt angefangen habe, eine Operation und danach die ernste Ermahnung des Arztes, etwas für meinen Rücken zu tun. Das ist ja oft so bei uns Menschen, dass erst eine Krise eine Änderung im Lebensstil bewirkt. Der Anfang nach der Reha war nicht leicht, bis ich die Geräte mit allen Einstellungen kannte und selbst bedienen

konnte. Hilfreich standen mir ein Therapeut und Mitsportler zur Seite. Nur nicht übertreiben und zu viel Gewicht auflegen. Jede Übung zwanzig Mal sorgfältig ausführen und dann, ganz wichtig, eine Minute Pause, bevor es einen nächsten Durchgang gibt. Eine Minute kann lang sein, wenn ich gern weitermachen möchte. Aber die Pause ist nötig, das spüre ich, wenn ich zu schnell wieder loslegen will. Um durchzuhalten sind die Pausen ganz wichtig, und eine Minute genügt, damit ein weiterer Übungsdurchgang gelingt.

In meinem Arbeitsalltag vergesse ich diese kleinen Pausen leicht, wenn viele Termine hintereinander anstehen oder unterschiedliche Aufgaben und Anfragen gleichzeitig auf mich einströmen. Wie gut, wenn dann eine Kollegin zur gemeinsamen Kaffeepause einlädt und danach der Kopf wieder frei ist für die nächste Aufgabe. Wie beim Üben an den Geräten merke ich, dass es auch hier gut ist, eine Arbeit abzuschließen und dann erst die nächste anzugehen. Dann ein Blick aus dem Fenster ins Grüne, eine Weile die Augen schließen und die Gedanken wandern lassen, ein Glas frisches Wasser einschenken, aufstehen und mich strecken. Dann nehme ich die nächste Aufgabe in Angriff. Daran will ich 2020 öfter denken.

Ich wünsche Ihnen für dieses neue Jahr Kraft und Ausdauer für alle Aufgaben und immer wieder eine Pause, um aufzutanken und auszuspannen. Gottes Segen begleite und behüte Sie auf Ihrem Weg.

Christel Kleine, Katholische Kirche Fellbach

Kunterbunte Kinderkultur im ersten Halbjahr

Puppenspiel und Kindertheater: Vorverkauf beginnt am 8. Januar

Das neue Kinderkulturprogramm des Fellbacher Kulturamts ist da – und bringt Kinderbücher und Märchen auf die Fellbacher Bühne. Fünf Puppenspiele und zwei Kindertheaterstücke bieten Fantastisches, Spannendes und Staunenswertes für die kleinsten Zuschauer.

Den Auftakt macht in diesem Jahr das Theater En Miniature mit dem Puppenspiel „Findus zieht um“, das am Mittwoch, 22. Januar, 16 Uhr, für Kinder ab vier Jahren in den Stadtwerken aufgeführt wird. Mit handgefertigten Puppen wird das ungleiche Freundespaar aus den beliebten Büchern von Sven Nordqvist zu heiterem Bühnenleben erweckt. Bereits um vier Uhr in der Früh erwacht Kater Findus und hopst in seinem Bett. Aber der alte Pettersson möchte gern noch weiterträumen und ist gar nicht angetan von der nächtlichen Hüpferei. Findus muss ausziehen – in das umgebaute Klohäuschen...

Viel vornehmer geht es im Stück „Die Zweite Prinzessin“ zu, das am Mittwoch, 19. Februar, 16 Uhr, für Kinder ab vier Jahren in den Stadtwerken gespielt wird. Das Faro-Theater erzählt mit augenzwinkerndem Humor von kleinen Gemeinheiten und großen Versöhnungen unter Geschwistern. Endlich einmal Erster sein. Das wünscht sich die Zweite Prinzessin, denn ist es nicht ungerecht und gemein, dass die große Schwester so viel mehr darf?

Auch die Gebrüder Grimm sind wieder vertreten. Diesmal durch das Figuren-Theater-Künster mit dem bekannten Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“, das am Mittwoch, 18. März, 16 Uhr, in den Stadtwerken für Kinder ab drei Jahren aufgeführt

wird. Mit liebevoll-surrilen Tischfiguren und viel Musik wird das Stück humorvoll und poetisch in Szene gesetzt.

In einer tigerwunderbärlischen Theaterfassung bringt das Theater Puellarum aus Fellbach das Erfolgsbuch von Janosch „Oh, wie schön ist Panama“ auf die Bühne. Es findet im Rahmen des Theaterfrühlings am Dienstag, 24. März, 16 Uhr, im Jugendhaus Fellbach für Kinder ab drei Jahren statt. Der kleine Bär und der kleine Tiger leben glücklich zusammen in ihrem kleinen Haus am Fluss. Bis ... ja, bis eines Tages ein seltsamer Karton im Uferschilf hängen bleibt –

und darauf steht: Panama... Weiter geht es mit zauberhaften Figuren in „Minus Drei und die wilde Lucy“ am Mittwoch, 29. April, 16 Uhr, in den Stadtwerken für Kinder ab fünf Jahren. So ein richtiger Dinosaurierjunge wie Minus Drei fürchtet sich eigentlich vor nichts, nur vor dem großen Dunkel – und tagsüber vor der frechen Magma, die ihn in der Schule drangsaliert! Zum Glück hat er die wilde Lucy zur Seite.

Im Rahmen des Europäischen Kultursommers bringt die KiTZ Theaterkumpanei „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry auf die Bühne. Das Stück wird am

Dienstag, 12. Mai, 16 Uhr, im Großen Haus Schmiden für Kinder ab sechs Jahren und Erwachsene aufgeführt.

Ebenfalls im Rahmen des Europäischen Kultursommers führt die französische Figurentheaterkompanie Les Zanimos das zweisprachige Puppenspiel „Nicht so däählich!“ am Mittwoch, 20. Mai, 16 Uhr, in den Stadtwerken für Kinder ab vier Jahren auf. Es war einmal eine glückliche Schafherde, eine zuversichtliche Hirtin, eine grüne Wiese. Die Tage verstrichen friedlich und heiter. Als die pummelige Brigitte verschwand, machte sich keiner Gedanken. Man vergoss auch keine Träne für die alte Odile oder für das dreibeinige Schaf. Erst als der schillernde Cedric mit Haut und Haaren verschlungen wurde, mussten sie einsehen: Sie würden alle dran glauben müssen!

Die Kinder von FLUMI, der Fellbacher Les- und Mentoreninitiative, haben freien Eintritt zu „Minus Drei und die wilde Lucy“ sowie zu „Der kleine Prinz“.

Der Eintritt für die Puppenspiele im Henri-Dunant-Saal der Stadtwerke Fellbach, Ringstraße 5, und für das Kindertheater im Orfeo-Keller des Großen Hauses in Schmiden, Butterstraße 1, sowie im Jugendhaus Fellbach, Esslinger Straße 100, beträgt jeweils 5 Euro. Karten im Vorverkauf gibt es ab 8. Januar beim i-Punkt, Rathaus, Marktplatz 7. Die Broschüren sind beim Kulturamt und beim i-Punkt Fellbach erhältlich. Auf Wunsch wird auch ein Exemplar zugeschickt: Stadt Fellbach – Kulturamt, Marktplatz 1, 70734 Fellbach, Telefon (07 11) 58 51-354, E-Mail kulturamt@fellbach.de.



Die KiTZ Theaterkumpanei bringt Antoine de Saint-Exupérys „Der kleine Prinz“ auf die Bühne im Großen Haus. Foto: Feldmann

Jahresrückblick 2019 (Teil 1)

Was Fellbach und die Fellbacher 2019 beschäftigte...

Neujahrsempfang zum Jahresauftakt: Zum Jahresauftakt findet am dritten Sonntag im Januar der Neujahrsempfang der Stadt in der Schwabenlandhalle statt. Er steht ganz im Zeichen der bevorstehenden Remstal Gartenschau. Doch auch Fragen, wie die Stadt mit den künftigen Herausforderungen im Wohnungsbau, der Digitalisierung und dem Verkehr umgeht, thematisieren OB Gabriele Zull in ihrer Neujahrsansprache und Festredner Hilmar von Lojewski vom Deutschen Städtetag. „Die Verfügbarkeit von angemessenem und bezahlbarem Wohnraum wird uns als drängende soziale Frage unserer Zeit noch lange erhalten bleiben“, ist Fellbachs OB überzeugt. Umso wichtiger sei die Geschlossenheit im Gemeinderat bei der Wohnraumoffensive. So könnten bis 2022 über 1000 neue Wohneinheiten in Fellbach entstehen.

Im Rahmen des Neujahrsempfangs werden neun Fellbacher Bürger für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement in unterschiedlichen Bereichen mit der Ehrenplakette der Stadt ausgezeichnet. Für seine Verdienste um Fellbach und seine Bürger erhält Harald Raß die Ehrenmedaille der Stadt. Nach 43-jähriger Zugehörigkeit zum Fellbacher Gemeinderat war Raß im Herbst 2018 aus dem Gremium ausgeschieden. Das sozialdemokratische Urgestein engagierte sich zudem in der Arbeiterwohlfahrt Fellbach und in der Evangelisch-methodistischen Kirche.

★

Baustein für den Breitbandausbau: Fellbach soll flächendeckend schnelles Glasfaser-Internet bekommen. Daher beschließt der Gemeinderat Ende Januar den Beitritt zum Zweckverband Rems-Murr-Breitbandausbau. Dieser wird gegründet, nachdem im Sommer 2018 die Region Stuttgart und die Deutsche Telekom eine Absichtserklärung geschlossen hatten, nach der bis 2025 alle Gewerbegebiete und bis zum Jahr 2030 90 Prozent der privaten Haushalte in der Region an das Glasfasernetz angeschlossen werden sollen. Im Frühjahr schließen dann die Stadt und die Telekom eine entsprechende Vereinbarung. Als erstes Gewerbegebiet erhält das Gewerbegebiet in Oeffingen ein Glasfasernetz. Mitte Oktober beginnt die Telekom mit der Vorvermarktungsphase für die Privathaushalte in Alt-Fellbach bis zur Stuttgarter Straße/Schorndorfer Straße. Es ist das bislang größte Gebiet, in dem die Tele-

kom in der Region Stuttgart ein Glasfasernetz aufbauen will.

★

Abschied von zwei „Haudegen“: Ende Januar wird Bernd Kauffmann in den Ruhestand verabschiedet. Kauffmann, der bei der Stadtverwaltung schon seine Ausbildung im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst absolvierte und später verschiedene Ämter durchlief, übernahm 1991 die Leitung des neugeschaffenen Amtes für Bildung, Jugend, Familie und Sport, das mit rund 260 Mitarbeitern nicht nur das größte in der Stadtverwaltung ist, sondern auch das „gesellschaftspolitisch wichtigste“, wie OB Gabriele Zull bei der Verabschiedung feststellt.

Im Februar nimmt Peter Hauser seinen Abschied. Der Tiroler kam im Sommer 1975 ans Jugendhaus Fellbach, das damals noch in der Kirchhofstraße untergebracht war. Er prägte die Arbeit im neuen Jugendhaus an der Esslinger Straße mit und baute die Ebersberger Sägemühle als Außenstelle des Jugendhauses auf. 2008 übernahm er die Leitung des Jugendhauses. Der Sozialarbeiter setzte immer auf die Verbindung von Pädagogik und Theater, baute im Jugendhaus eine Theatergruppe auf und etablierte das Jugendtheaterfestival Bunte Bühne. Als Theatermacher bleibt Peter Hauser auch im Ruhestand Fellbach erhalten.

★

Die Besten aus dem Remstal: Am ersten Wochenende im Februar wird die Alte Kelter wieder zum Mekka für Weinfreunde aus der Region und darüber hinaus. Der Weintreff der Remstal Route, die 2019 ihr 20-jähriges Bestehen feiert, lockt mit rund 300 Weinen von über 50 Weingütern und Genossenschaften. Zwar läuft das Ganze unter dem Motto „Die Besten aus dem Remstal“, aber schon seit Jahren sind auch Betriebe aus Stuttgart und Esslingen mit von der Partie.

★

Fahrradstraßen ausgezeichnet: Für den Bau der Fahrradstraßen, die 2018 fertiggestellt wurden, wird Fellbach im Februar von Rita Schwazlühr-Sutter, Staatssekretärin im Bundesumweltministerium, mit einem Klimaschutzzertifikat ausgezeichnet. Kommunen seien ein wichtiger Partner beim Klimaschutz, betont die Staatssekretärin.

Wichtig dabei sei es, durch attraktive Angebote den Umstieg auf den ÖPNV oder aufs Fahrrad zu fördern. Gerade ein gutes Radwegenetz sei für die Bürger ein gutes Angebot, das Auto bei kleineren oder auch größeren Strecken stehen zu lassen.

★

Ein großes Jubiläum: Der Turm der Lutherkirche wird 2019 500 Jahre alt. Das Jubiläum feiert die evangelische Kirchengemeinde Fellbach mit einer Reihe von Veranstaltungen. Zum Auftakt spricht Hermann Ehmer, früherer Leiter des Kirchengeschichtlichen Archivs Stuttgart, zum Thema „Württemberg und Fellbach vor 500 Jahren“. Er stellt dabei fest, dass der Fellbacher Turmbau in den unruhigen Zeiten von „Armer Konrad“ und Reformation ein durchaus ungewöhnliches Unterfangen war.

★

Neuer Jugendgemeinderat: Das ist Ende Februar für die 15 neuen Mitglieder des Jugendgemeinderats schon eine besondere Erfahrung. Im Rahmen einer Sitzung des Gemeinderats werden sie von OB Gabriele Zull auf ihr Amt vereidigt. Fellbachs OB dankt dabei auch den Mitgliedern des alten Jugendgemeinderats für ihre Arbeit. „Sie haben einiges auf die Beine gestellt“, lobt sie. Fellbachs Jugendgemeinderat wird auf drei Jahre gewählt und trifft sich regelmäßig zu Sitzungen. Seine Mitwirkungsrechte in der Fellbacher Kommunalpolitik sind beispielhaft.

★

Finanzfachmann und brillanter Redner: Anfang März feiert Fellbachs früherer Finanzdezernent und Erster Bürgermeister Erwin Hochwald seinen 80. Geburtstag. Hochwald wurde 1970 zum Zweiten Beigeordneten und Stadtkämmerer gewählt. 1976 wurde er Erster Bürgermeister und war nicht nur für die Stadtfinanzen verantwortlich, sondern auch für das Hauptamt mit Personal- und Organisationsabteilung sowie für die städtische Musikschule. Zudem war er Geschäftsführer der Schwabenlandhalle und der Stadtwerke Fellbach. Hochwald sei ein innovativ denkender und handelnder Finanzbürgermeister gewesen, freilich auch immer grundsolider Hüter und Sachverwalter der Fellbacher Finanzen, würdigt OB Gabriele Zull bei einem kleinen Empfang im Rathaus die Leistungen des Jubilars für Fellbach.

★

Frühlingsputz in Fellbach: Eine Rekordbeteiligung erfährt die Markungsputzete, die Anfang April stattfindet. Rund 450 Kinder, Jugendliche und Erwachsene ziehen, bewaffnet mit Warnwesten, Mülltüten, Handschuhen und Zangen los und befreien die



Im Rahmen einer Sportgala werden im März die erfolgreichen Sportler des Jahres 2018 geehrt.
Foto: Hartung



Eine Rekordzahl an Teilnehmern rückt Anfang April zur traditionellen Markungsputzete aus.
Foto: Rögele

Jahresrückblick 2019 (Teil 1)

...Kommunalpolitisches und Gesellschaftliches, Sportliches und Kulturelles

Stadt von Müll und Unrat, den andere achtlos wegwerfen. Rund drei Container voller Müll kommen in den drei Stadtteilen zusammen. Bereits im Vorfeld sind rund 160 Schüler der Fröbel-, Schiller und Hermann-Hesse-Realschule unterwegs und sammeln im Umfeld der Schulen Müll ein.

★

Erfolgreiche Sonderausstellung: Anfang April schließt die Sonderausstellung „Da wird doch der Hund in der Pfanne verrückt“ im Fellbacher Stadtmuseum ihre Pforten. Rund 6000 Besucher wollten die Geschichten hinter den Redewendungen kennenlernen, rund 110 Gruppen hatten Führungen gebucht, zieht Museumsleiterin Ursula Teutrine eine Erfolgsbilanz.

★

Ein neues Stadtquartier: Mitte April wird der Sieger des städtebaulichen Wettbewerbs für das Freibad-Areal gekürt. Das 4,2 Hektar große Areal soll nach den Entwürfen des Tübinger Architekturbüros Hähnig und Gemmeke, die mit dem Landschaftsarchitekten Stefan Fromm zusammenarbeiten, entwickelt werden. Insgesamt sollen rund 300 Wohneinheiten realisiert werden, vorgesehen sind die unterschiedlichsten Wohntypologien – von der Singlewohnungen, über die Familienwohnung bis zur Seniorenwohnung. Auch Baugemeinschaften soll es geben. Neben den Wohngebäuden wird „Grün“ ein bestimmender Faktor sein. Ein „Freibad-Wäldchen“ soll den grünen Stadteingang bilden, grüne Achsen, hochwertige Bepflanzungen sowie Freiflächen sollen dem neuen Stadtquartier einen hochwertigen Charakter geben.

★

Eine Linde für 449 Neugeborene: Schon seit über 40 Jahren gibt es in Fellbach die Baumpflanzaktion für Neugeborene. Mitte April pflanzt OB Gabriele Zull in der Babybaumallee am Sepp-Herberger-Weg eine Linde für 499 Neugeborene des Jahres 2018 pflanzen. Neben dem Jahrgangsbäumchen steht eine Tafel, auf der die Namen der Jungen und Mädchen eingraviert sind.

★

Hansel-Mieth-Preis wird verliehen: Besonders bewegend wird Anfang Mai die Verleihung des Hansel-Mieth-Preises der Agentur Zeitspiegel. Zu Gast im Großen Saal des Rathauses sind Ingrid und Joachim

Wall, die an ihre ermordete Tochter Kim Wall erinnern. Sie gehörte zum Team, das 2016 den Hansel-Mieth-Preis digital erhalten hatte. Kim Wall, als Journalistin weltweit unterwegs, wurde bei der Recherche für eine Story über den Erfinder und Peter Madsen von diesem in seinem U-Boot ermordet, ihre Leiche zerstückelt und im Meer versenkt. Der Hansel-Mieth-Preis 2019 geht an den Autor Jan Christoph Wiechmann und den Fotografen Federico Ross für ihre Reportage „Plötzlich Frieden“ aus Kolumbien. Den Hansel-Mieth-Preis digital erhalten der Reporter Marius Münstermann und der Fotograf Christian Werner für ihre Multimedia-Reportage „Jagd auf die Holz-Mafia“.

★

Durchwachsenes Wetter im unendlichen Garten: Am 10. Mai startet die Remstal Gartenschau. Nach der zentralen Eröffnungsfeier in Schorndorf gibt es auch lokale Eröffnungsfeiern. Mit der Einweihung der Fellbacher Station „Belvedere“ und des Schaugartens auf dem Kirchplatz sowie einem Fest auf dem Guntram-Palm-Platz gibt Fellbach den Startschuss für ereignisreiche Gartenschauomnate. Die Stimmung ist gut, obwohl das Wetter nicht mitspielt. Das geplante Familienfest kann wegen des Dauerregens nur in reduzierter Form stattfinden. Rund 60 Millionen Euro hätten die 16 Gartenschaukommunen investiert, um den 80 Kilometer langen „unendlichen Garten“ im Remstal zu schaffen, so OB Gabriele Zull, die die Besucher auffordert, die Attraktionen der Gartenschau kennenzulernen und das Remstal neu zu entdecken.

★

Neue Sonderausstellung im Stadtmuseum: Mitte Mai wird im Fellbacher Stadtmuseum die Sonderausstellung „Die Gärtner von Fellbach“ eröffnet. Anlässlich der Remstal Gartenschau widmet sich die Ausstellung einem besonderen Aspekt der Fellbacher Stadt- und Wirtschaftsgeschichte. Im Mittelpunkt steht die Firma Samen Pfitzer, ein früher „Global Player“ aus Fellbach, aber auch andere wichtige Gärtnereien und Baumschulbetriebe werden in der Ausstellung vorgestellt.

★

Gemeinderatswahl: Kräftig durcheinander gewirbelt werden die Kräfteverhältnisse im



Den Gärtnern von Fellbach widmet sich die Sonderausstellung des Stadtmuseums zur Remstal Gartenschau. Foto: Knopp

Fellbacher Gemeinderat bei den Kommunalwahlen Ende Mai, bei der rund 56,1 Prozent der Wahlberechtigten ihre Stimmen abgeben. Klarer Sieger wird mit 26,3 Prozent die FW/FD. Sie stellt die neuen Gemeinderat elf Mitglieder. 24,3 Prozent der Stimmen entfallen auf die CDU, was acht Sitze bedeutet. Die SPD kommt auf 16,8 Prozent und stellt fünf Mitglieder des Gemeinderats. Neben der FW/FD sind Bündnis 90/Grüne Gewinner der Kommunalwahlen. Sie steigern ihren Stimmenanteil auf 20,9 Prozent und stellen sieben Mitglieder im neuen Gemeinderat. Für Die Linke (1,65 %) zieht Armin Fischer ins Gremium ein. Rund ein Drittel der Gemeinderäte gehört dem Gremium erstmals an. Insgesamt präsentiert es sich verjüngt und auch der Frauenanteil ist angestiegen.

★

„Urbanes Wohnen“: Ende Mai folgt der Gemeinderat dem Vorschlag der Wettbewerbskommission und der Stadtverwaltung und gibt dem Siedlungswerk Stuttgart den Zuschlag für die Neubebauung des Hallenbad-Areals. Hier sollen 58 familien- und seniorenfreundliche Wohnungen zwischen zwei und fünf Zimmern entstehen, 40 Prozent werden sozialgebundene Wohnungen sein. Vier dreigeschossige Wohngebäude mit Satteldach und ein Flachdachbau werden sich um einen gemeinsamen Hof gruppieren.

Erster Spatenstich: In der Kienbachstraße entsteht eine neue Kindertagesstätte. Für das Kinderhaus „Kappelbande“ ist Ende Mai der erste Spatenstich. Fellbach betritt damit Neuland, so Erster Bürgermeister Johannes Berner. Erstmals wird der Kindergartenträger e-konzept in Fellbach aktiv und baut eine größere Einrichtung mit Platz für bis zu 125 Kinder in sieben Gruppen. Auch die angegliederte Freie Duale Fachakademie für Pädagogik ist für die Stadt ein neuer Ansatz, den Fachkräftemangel im Erzieherbereich zu bekämpfen.

★

„Museum der Neugier“ öffnet: Anfang Juni öffnet in der Alten Kelter die 14. Triennale Kleinplastik ihre Pforten. Längst habe sich die Fellbacher Kleinkunstausstellung dank ihrer Qualität und ihrer konzeptionellen Vielfalt als „Kunstereignis mit internationalem Niveau“ etabliert, stellt Petra Olschowski, Staatssekretärin im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, bei der Eröffnungsfeier fest. Die 14. Triennale wird kuratiert von Brigitte Franzen. Unter dem Motto „40.000. Ein Museum der Neugier“ schlägt die Schau den Bogen von den ersten Kunstwerken der Menschheit, rund 40.000 Jahre alten kleinen Skulpturen, die in Höhlen auf der Schwäbischen Alb gefunden wurden, bis zur Kunst der Gegenwart. Bis Mitte September besuchen rund 13.000 Interessierte die Kunstschau.



Das Wetter will noch nicht so recht mitspielen, als im Mai die Remstal Gartenschau startet. Foto: Laartz



Im April steht der Sieger des städtebaulichen Wettbewerbs für die Bebauung des Freibad-Areals fest. Foto: Laartz

Amtliche Bekanntmachungen

Satzung zur Änderung einer Satzung

Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung der Stadt Fellbach in der Fassung vom 27.3.2012: Aufgrund § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und §§ 2 und 14 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Stadt Fellbach am 10.12.2019 folgende Satzung beschlossen:

§ 1
(1) In § 41 Abs. 1 wird die Zahl 1,54 € durch die Zahl 1,33 € ersetzt.
(2) In § 41 Abs. 2 a-c wird die Zahl 1,84 € durch die Zahl 1,59 € ersetzt.
(3) In § 41 Abs. 3 wird die Zahl 0,26 € durch die Zahl 0,24 € ersetzt.

§ 2
Diese Änderungssatzung tritt zum 1.1.2020 in Kraft.

Az.: 700.11 -2020-

Ausgefertigt

Fellbach, den 19.12.2019

gez. Gabriele Zull
Oberbürgermeisterin

Die bundes- und landesrechtlichen Verfahrensvorschriften wurden beachtet. Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der jeweils neuesten Fassung oder aufgrund der GemO erlassener Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung (also bis 3.1.2021) gegenüber der Stadt Fellbach geltend gemacht worden ist. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Ausgediente Christbäume werden abgeholt

Das Weihnachtsfest ist vorbei, der Tannenbaum hat gute Dienste geleistet, bei den meisten aber nun ausgedient. Da kommt die Christbaumsammlung der Abfallwirtschaft Rems-Murr (AWRM) gerade recht. Wie jedes Jahr werden die Bäume von den beauftragten Entsorgungsunternehmen abgeholt. In Alt-Fellbach werden am Mittwoch, 8. Januar, und am Dienstag, 14. Januar, Christbäume gesammelt. Der genaue Termin für die jeweilige Straße kann dem Entsorgungskalender entnommen werden. In Schmiden werden die Bäume am Freitag, 17. Januar, geholt, in Oeffingen am Samstag, 18. Januar.

Die Sammelfahrzeuge sind bereits ab sechs Uhr morgens unterwegs. Bis dahin sollten die abzuholenden Bäume gut sichtbar bereitliegen. Insbesondere an Hecken abgestellte Bäume sind gerade in der Dämmerung oft schlecht erkennbar. Wer bereits zerkleinerte Bäume oder auch größere

Zweige zum Abholen hat, kann diese auch bereitstellen. Weihnachtsschmuck oder sonstige Fremdstoffe müssen auf alle Fälle vor der Bereitstellung entfernt werden. Wer Zweige lose bereitlegt, hat Pech. Diese werden nur gebündelt mitgenommen. Hierfür sollte Naturfaserschnur verwendet werden. Gefüllte Plastiksäcke und geschmückte Bäume bleiben stehen.

Wer seinen Baum bis Anfang Februar stehen lassen möchte oder einfach nur den Abholtermin verpasst hat, kann den abgeschmückten Baum kostenlos bei den Häckselplätzen der AWRM oder auf den Grüngutsammelplätzen der Deponien abgeben. Die Adressen und Öffnungszeiten können dem Abfallwegweiser der AWRM, der AWRM-Internetseite (www.awrm.de) oder der Abfall-App der AWRM entnommen werden. Noch Fragen? Die Abfallberatung ist telefonisch unter (0 71 51) 501-9535 erreichbar, per E-Mail unter info@awrm.de.

Weiterführende Schulen nach Klasse 9

Das Berufliche Schulzentrum in Waiblingen, Steinbeisstraße 4, lädt am Mittwoch, 15. Januar, 18.30 Uhr, Schulabgänger der Werkrealschulen und der Gemeinschaftsschulen mit und ohne Hauptschulabschluss sowie ihre Eltern zu einer Informationsveranstaltung über weiterführende Schulen nach Klasse 9 ein. Vorgestellt werden im Foyer der Kaufmännischen Schule die zweijährige Berufsfachschule und die Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual).

Die zweijährige Berufsfachschule führt in zwei Jahren zur Fachschulreife (Mittlere Reife mit beruflicher Grundbildung) und wird am Beruflichen Schulzentrum Waiblingen in folgenden Bereichen angeboten: Gewerblich-technischer Bereich mit den Profilen Holztechnik und Metalltechnik,

Kaufmännischer Bereich (Wirtschaftsschule), Bereich Ernährung und Gesundheit mit den Profilen Hauswirtschaft und Ernährung oder Ernährung und Gastronomie

AVdual ist ein Angebot für Schüler mit und ohne Hauptschulabschluss. Der Hauptschulabschluss kann in dieser Schulart innerhalb eines Jahres erworben oder verbessert werden. Der Mittlere Bildungsabschluss kann hier in zwei Jahren erworben werden. Angeboten wird diese Schulart am Beruflichen Schulzentrum Waiblingen in folgenden Bereichen: Gewerblich-technischer Bereich, Kaufmännischer Bereich (Wirtschaftsschule) und Hauswirtschaftlicher Bereich in den Profilen Gesundheit und Sozialpflege, Ernährung und Gastronomie sowie Einzelhandel.

Innerorts gilt Leinenzwang für Hunde

Das Amt für öffentliche Ordnung weist darauf hin, dass in Fellbach innerorts ein Leinenzwang für Hunde besteht. Viele Hundehalter lassen ihre Tiere innerorts dennoch ohne Leine laufen. Dies stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einer empfindlichen Geldbuße geahndet werden. Alle Hundehalter werden gebeten, diese Leinenpflicht innerorts zu beachten. Die Einhaltung der Leinenpflicht bedeutet Respekt gegenüber Mitmenschen.

Auch außerorts dürfen Hunde nur ohne Leine ausgeführt werden, wenn sie zuverlässig gehorchen. D.h. der Hund muss von einer Person ausgeführt werden, die jederzeit auf ihn einwirken kann.

Fragen zum Leinenzwang bei Hunden beantwortet das Amt für öffentliche Ordnung der Stadt Fellbach. Telefonisch ist das Amt unter (07 11) 5851-200 oder über E-Mail an ordnungsamt@fellbach.de erreichbar.

Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Fellbach

Der Gemeinderat der Stadt Fellbach hat am 10. Dezember 2019 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Jahresabschluss zum 31.12.2018

1.1. Der Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Fellbach (SEF) wird nach § 16 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz Baden-Württemberg wie folgt festgestellt.

1. Bilanzsumme	27 342 812,60 €
1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf	
1.1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	4469,74 €
1.1.2. Sachvermögen	19 981 841,07 €
1.1.3. Finanzvermögen	771 204,34 €
1.1.4. Abgrenzungsposten	6 585 297,45 €
1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf	
1.2.1. Kapitalposition	7383,49 €
1.2.2. Sonderposten	5 826 647,01 €
1.2.3. Rückstellungen	655 745,32 €
1.2.4. Verbindlichkeiten	20 852 024,78 €
1.3. Jahresüberschuss	0,00 €
2. Ergebnisrechnung	
2.1. Ordentliche Erträge	5 034 829,52 €
2.2. Ordentliche Aufwendungen	5 034 829,52 €
2.3. Ordentliches Ergebnis	0,00 €
2.4. Außerordentliche Erträge	0 €
2.5. Außerordentliche Aufwendungen	0 €
2.6. Außerordentliches Ergebnis	0 €
2.7. Gesamtergebnis	0,00 €
3. Finanzrechnung	
3.1. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4 875 969,58 €
3.2. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3 263 347,20 €
3.3. Finanzmittelüberschuss/-bedarf a. lfd. Verwaltungstätigkeit	1 612 622,38 €
3.4. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	182 515,89 €
3.5. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1 212 820,92 €
3.6. Finanzmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-1 030 305,03 €
3.7. Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (3.3. – 3.6.)	582 317,35 €
3.8. Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	1 500 000,00 €
3.9. Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	1 741 839,09 €
3.10. Finanzmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	-241 839,09 €
3.11. Änderung Finanzierungsmittelbestandes	340 478,26 €

1.2. Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2018 Entlastung erteilt.
2. Der Jahresabschluss wurde vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Fellbach geprüft. Die Prüfung ergab keine Einwände gegen die Feststellung des Jahresabschlusses 2018.

Öffentliche Auslegung

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen gemäß § 16 Abs. 4 Eigenbetriebsgesetz Baden-Württemberg vom 2. Januar 2020 bis einschließlich 13. Januar 2020 im Rathaus, Marktplatz 1, Eingangsbereich von Zimmer 128 (Kämmereiamt) während der üblichen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Standesamt Geburten

Sandra Daniela Kraus, geb. Off, und Nicolai Mario Kraus, Fellbach, Christofstr. 36: Daniel Nicolas, 18. Oktober 2019.

Geburtstage

Richard Bruno Otto da Ronco, Fellbach: 3. Januar, 90 Jahre.

Maria Donner, Fellbach: 3. Januar, 90 Jahre.

Georg Doulgeri, Schmiden: 3. Januar, 90 Jahre.

Werner Willy Dreizler, Fellbach: 3. Januar, 90 Jahre.

Ingrid Erika Eberle, Fellbach: 4. Januar, 90 Jahre.

Sigurd Otto Eichler, Fellbach: 4. Januar, 90 Jahre.

Günter Ernst, Fellbach: 5. Januar, 90 Jahre.

Foteini Fritzer, Schmiden: 5. Januar, 85 Jahre.

Pasqualino Fuhrmann, Schmiden: 5. Januar, 85 Jahre.

Gerhard Gaier, Schmiden: 6. Januar, 85 Jahre.

Wilhelm Robert Geist, Fellbach: 6. Januar, 85 Jahre.

Christa Ursula Helene Haag, Schmiden: 7. Januar, 85 Jahre.

Manfred Hämmerle, Fellbach: 7. Januar, 85 Jahre.

Marie-Luise Heidenreich, Fellbach: 8. Januar, 85 Jahre.

Klaus-Ekkehard Otto Heilig, Fellbach: 8. Januar, 85 Jahre.

Maria Hellmann, Schmiden: 8. Januar, 85 Jahre.

Günter August Hermann, Schmiden: 8. Januar, 85 Jahre.

85 Jahre.

85 Jahre.

85 Jahre.

85 Jahre.

85 Jahre.

85 Jahre.

85 Jahre.

85 Jahre.

85 Jahre.

85 Jahre.

85 Jahre.

Lena Lindenmaier und Collin Thomas Dietrich, Bietigheim-Bissingen, Flößerstr. 60/2.

Michèle Fraas und Yaşar Kadir, Fellbach, Kelterweg 21.

Vanessa Vivien Kühfuß und Matthias Madeya, Fellbach, Bahnhofstr. 162.

Mona Gajewski und Patrick Euteneuer, Schmiden, Postweg 9.

Alma Beqiraj und Alessandro Chirivi, Fellbach, Schmerstr. 23.

Bedriye Kaçakçı, Fellbach, Christofstr. 59 und Melih Yurdakul, Grafenau, Stegmühle 10.

Florica Adelina Chis und Günther Stephan Broos, Fellbach, Cannstatter Str. 112.

Verena Catarina Gabriele Rieger und Dirk Hansen, Fellbach, Ochsenstr. 21.

Goldene Hochzeiten

Maria Reinhard und Aldo Raponi, Fellbach: 3. Januar.

Sterbefälle

Joachim Baun, Schmiden: 1. Dezember, 70 Jahre.

Elisabeth Maria Hahl, geb. Kraft, Oeffingen: 8. Dezember, 81 Jahre.

Gerda Helga Engelfried, geb. Jatzkowski, Schmiden: 8. Dezember, 84 Jahre.

Elsa Müller, geb. Hörsch, Schmiden: 8. Dezember, 98 Jahre.

Kurt Paul Baumann, Schmiden: 10. Dezember, 82 Jahre.

Stevan Horvat, Schmiden: 12. Dezember, 86 Jahre.

Mathilde Maria Häusler, geb. Ginter, Fellbach: 17. Dezember, 79 Jahre.

Johanna Selma Schindler, geb. Dohm, Stuttgart: 20. Dezember, 93 Jahre.

Hannelore Helene Dull, geb. Dittes, Backnang: † 20. Dezember, 90 Jahre.

Termine | Treffs | Themen

Evangelische Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Fellbach
Mittwoch, 8. Januar: 10.15 Uhr Gottesdienst, Haus am Kappelberg.

Lutherkirche
Fellbach, Kirchplatz 1, Tel. 58 12 07
Sonntag, 5. Januar: 9.50 Uhr Kleinkindbetreuung während Gottesdienstes, Gemeindebüro neben Lutherkirche; 10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Taufen.
Montag, 6. Januar: 17 Uhr Orgelkalender-Konzert.
Mittwoch, 8. Januar: 18 Uhr Chor „Laudate“, Paul-Gerhardt-Haus.

Melanchthonkirche
Fellbach, Philosophenweg 22, Tel. 58 14 13
Mittwoch, 8. Januar: 20 Uhr Probe Gospelchor „Joy & Light“, Gemeindehaus.

Johannes-Brenz-Gemeindezentrum
Fellbach-Lindle, Auf der Höhe 21, Tel. 58 14 13
Dienstag, 7. Januar: 19 Uhr Probe Chor Art.

Pauluskirche
Bahnhofstraße 90, Tel. 12 00 05 85
Montag, 6. Januar: 10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit anschließendem Neujahrsempfang.

Dionysiuskirche
Schmiden, Oeffinger Straße 6, Tel. 51 11 70
Sonntag, 5. Januar: 10 Uhr Gottesdienst.
Montag, 6. Januar: 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe.

Johanneskirche
Oeffingen, Aldinger Straße 1, Tel. 51 12 19
Sonntag, 5. Januar: 10 Uhr Gottesdienst.
Dienstag, 7. Januar: 9.45 Uhr Seniorenbibelkreis, Seniorenhaus Hindenburgstraße; 15.30 Uhr Kinderchor „Die Engel“, alter Saal; 19.30 Uhr Chorprobe ökumenischer Chor, alter Gemeinde-saal.
Mittwoch, 8. Januar: 15 Uhr Konfikurs.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes
Fellbach, Tainer Straße 14, Tel. 95 79 06-0
Samstag, 4. Januar: 13.30 Uhr Die Sternsinger sind in Fellbach unterwegs, Jugendraum Don Bosco; 17 Uhr Eucharistische Anbetung – Beichtgelegenheit; 18.15 Uhr Vorabendmesse.
Sonntag, 5. Januar: 9 Uhr Messfeier; 13.30 Uhr Die Sternsinger sind in Fellbach unterwegs, Jugendraum Don Bosco.
Montag, 6. Januar: 9 Uhr Fellbacher Sternsinger-Gruppen besuchen die Festmesse in Maria Regina und die Altenheime in Fellbach, Don Bosco.
Mittwoch, 8. Januar: 9 Uhr Messfeier – Gebet und Opfer für geistliche Berufungen; 19 Uhr Wahlausschuss Fellbach: dritte Sitzung; 19 Uhr Kolpingsfamilie Fellbach: Gruppenstunde Mo-saik, jeweils Franziskusheim.

Kirche Maria Regina
Fellbach, Rembrandtweg 4, Tel. 95 79 06-0
Samstag, 4. Januar: 18.30 Uhr Messfeier in italienischer Sprache.
Sonntag, 5. Januar: 10.30 Uhr Messfeier.
Montag, 6. Januar: 10.30 Uhr Festmesse zum Hochfest: Erscheinung des Herrn mit den Sternsinger.
Dienstag, 7. Januar: 19 Uhr Messfeier.

Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit
Schmiden, Uhlendstraße 63, Tel. 95 19 02-0
Donnerstag, 2. Januar: 19 Uhr Messfeier; 19.45 Uhr Probe Projektchor.
Sonntag, 5. Januar: 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.
Montag, 6. Januar: 10.30 Uhr Festmesse zum Hochfest: Erscheinung des Herrn mit den Sternsinger.
Dienstag, 7. Januar: 19.30 Uhr Probe Projektchor.
Mittwoch, 8. Januar: 19.30 Uhr Probe Projektchor; 20.30 Uhr Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, Maximilian Kolbe Haus.

Kirche Christus König
Oeffingen, Hauptstraße 25, Tel. 51 74 22-0
Freitag, 3. Januar: 19 Uhr Messfeier.
Sonntag, 5. Januar: 10.30 Uhr Messfeier.
Montag, 6. Januar: 9 Uhr Festmesse zum Hochfest: Erscheinung des Herrn mit den Sternsinger und Salzweih.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach
Fellbach, Gerhart-Hauptmann-Straße 35
Sonntag, 5. Januar: 10 Uhr Gottesdienst mit Band und Kinderprogramm, anschließend Kirchenkaffee.
Mittwoch, 8. Januar: 20 Uhr Chor, Bad Cannstatt.

Süddeutsche Gemeinschaft Fellbach

Fellbach, Untere Schwabstraße 54
Sonntag, 5. Januar: 19.30 Uhr Gottesdienst.
Dienstag, 7. Januar: 9 Uhr Frühstückstreffen, Bibelgespräche und mehr; 19.30 Uhr Gebetskreis.

Württembergischer Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, www.christusbund-fellbach.de
Sonntag, 5. Januar: 18 Uhr Gottesdienst.

Mennonitengemeinde

Oeffingen, Hofener Straße 57
Sonntag, 5. Januar: 9.45 Uhr Gottesdienst.
Dienstag, 7. Januar: 14.30 Uhr Quiltgruppe, Gemeindehaus, UG.

Christus Gemeinde Fellbach

Bund freikirchlicher Pfingstgemeinden, K.d.ö.R., Schorndorfer Straße 27, Tel. 67 21 80 74, www.cg-fellbach.de
Sonntag, 5. Januar: 10 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst.

Neuapostolische Kirche

Fellbach, Kastanienweg 5, http://cms.nak-stuttgart-fellbach.de/wo-wir-sind/gemeinden/fellbach/
Sonntag, 5. Januar: 9.30 Uhr Gottesdienst zum Jahresanfang.

Senioren

Philipp-Paulus-Heim
Fellbach, Pfarrstraße 39, Tel. 57 50-0
Phili-Fit täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.
Täglich Offener Mittagstisch von 12 bis 13 Uhr, Essensausgabe 12 bis 12.30 Uhr, ohne Voranmeldung, Eingang Wagnerstraße 34.
Freitag, 3. Januar: 10 Uhr Balance-Training; 15 Uhr Spielerunde Betreutes Wohnen, Cafeteria; 15.30 Uhr Kino-Nachmittag.
Samstag, 4. Januar: 14.30 Uhr Cafeteria; 10 Uhr Nähstübchen, EG Pflege.
Montag, 6. Januar: 14.30 Uhr Sternsinger zu Gast, Pflege und BW; 15.30 Uhr Evangelischer Gottesdienst, Raum der Begegnung.
Dienstag, 7. Januar: 10 Uhr Gymnastik, Pflegeheim; 14.30 Uhr Tagesgruppe, EG.
Mittwoch, 8. Januar: 10.15 Uhr Volksliedersingen, Erdgeschoss Pflege; 14.30 Uhr Cafeteria; 15.30 Sprechstunde der Heimleitung; 15.30 Uhr Tanzen im Sitzen.

Seniorentreff Oeffingen
Schulstraße 10, Oeffingen, Tel. 518 04 76
Dienstag, 7. Januar: 9 Uhr Yoga, Sporthalle 2.
Mittwoch, 8. Januar: 8.30 Uhr Walking, Tennwert.

Seniorenzentrum Schmiden
Tournonstr. 1, Schmiden, Tel. 901 199 0
Freitag, 3. Januar: 9.45 Uhr Gymnastik und Tanzen im Sitzen; 10.30 Uhr Liederkrantz; 14.45 Singen, WB3.
Samstag und Sonntag, 4./5. Januar: 14.30 Uhr Cafeteria.
Montag, 6. Januar: 9.45 Uhr Sturzprophylaxe mit Physiotherapieeam; 10.30 Uhr Zeitunglesen, Mehrzweckraum EG; 14.30 Uhr Cafeteria; 15 Uhr Spielenachmittag, WB1 und WB3.
Dienstag, 7. Januar: 14.30 Uhr Singen, WB2.
Mittwoch, 8. Januar: 9.30 Uhr Offene Seniorengymnastik, Mehrzweckraum; 9.45 Backen oder Kochen; 10.45 Sturzprophylaxe für Bewohner mit Physioeam; 14.45 Uhr Singen ,WB1.

Stadtseniorenrat Fellbach
Telefonsprechstunden
Mittwoch, 8. Januar: 10 bis 11 Uhr Sigrun Lutz, Tel. 53 33 09.
Sprechstunde Patientenverfügung
Mittwoch, 8. Januar: 14 bis 18 Uhr Ursula Siegel, Treffpunkt Mozartstraße.
Der Stadtseniorenrat Fellbach informiert kostenlos über Fragen rund um Patientenverfügung und Vorsorge-Papiere; Anmeldung unbedingt erforderlich, für Fellbach unter Tel. 58 56 76-60 und für Schmiden und Oeffingen unter Tel. 58 19 90 oder (01 63) 664 28 05.
Barrierefreies Fellbach
Anregungen, Ideen und Hinweise rund um das Thema Barrierefreiheit, hauptsächlich im baulichen Sinn, beispielsweise im öffentlichen Raum oder beim ÖPNV, nimmt die Geschäftsstelle des Stadtseniorenrats unter Tel. 51 41 07 (AB) für die Arbeitsgemeinschaft Barrierefreies Fellbach gerne entgegen.

Treffpunkt Mozartstraße
Fellbach, Mozartstraße 16, Tel. 58 56-76 60
Cafébetrieb Mo bis Fr von 14 bis 17 Uhr.
Der Treffpunkt ist bis 6. Januar geschlossen.
Dienstag, 7. Januar: 9.15 Uhr Aktiv im Kopf; 9.30 Uhr Französisch Stufe 3; 10.30 Uhr Aktiv im Kopf; 10.40 Französisch Stufe 4; 14 Uhr Bridge 1; 15 Uhr Bildvortrag Teil 2 „Dublin – die Metropole am Liffey“; 15.40 Uhr Männergymnastik, Seniorenhaus (SH); 17 Uhr Gymnastik, Seniorenhaus.
Mittwoch, 8. Januar: 9 Uhr Englisch Fortgeschrittene Anfänger; 9.30 Uhr Yoga, SH; 14 Uhr Denksport; 14 Uhr Internetcafé/PC-Beratung; 14 Uhr Stadtseniorenrat: Einzelberatung Patientenverfügung / Vorsorgepapiere, nach Anmeldung.

Heimat und Welt

Heimatverein Oeffingen 1999 e.V.
Die Dauerausstellung im Oeffinger Schloßle ist dienstags von 14.30 bis 19 Uhr und freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr zu sehen. Eintritt frei.

Landfrauen Fellbach
Tel. 57 46 43
Mittwoch, 8. Januar: 14 Uhr Jahresauftakt mit der Geschichtenfortsetzung aus Stuttgarts Geschichte, Kelter.

NABU Gruppe Fellbach
NABU-Zentrum Hönle-Ranch, Schmiden
www.nabu-fellbach.de
Freitag, 3. Januar bis Montag, 6. Januar: Naturschutztage in Radolfzell am traditionellen Dreikönigs-Wochenende.
Mittwoch, 8. Januar: 19.30 Uhr Monatstreff, NABU-Zentrum Hönle-Ranch.

Naturfreunde Fellbach
Das Naturfreundehaus ist samstags von 14 bis 19 Uhr und sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Schwäbischer Albverein
Tel. 578 19 15
Montag, 6. Januar: 13.55 Uhr Wanderung zum Belvedere – der Fellbacher Station zur Remstalgartenschau und weiter zur Erbachsenke, 16 Uhr Schlusseinkehr in Gaststätte Burg, ca 7 Km, Treffpunkt Bushaltestelle „Alte Kelter“.

Hilfe und Rat

Anonyme Alkoholiker Fellbach
Gruppen-Abend dienstags, 20 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. (07 11) 1 92 95.

AWO Ortsverein Fellbach e.V.
Demenzbetreuungsgruppen
Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 510 96 53-0
Demenzbetreuungsgruppen zur Entlastung pflegender Angehöriger jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 13.30 bis 16.30 Uhr.

Energieberatung
Energieberatung durch Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende dienstags von 13 bis 16 Uhr bei den Stadtwerken Fellbach und donnerstags von 15 bis 18 Uhr im Rathaus Fellbach; kostenlos für Fellbacher Bürger; bitte anmelden unter Tel. 575 43 69.

Evangelischer Verein Fellbach e.V.
Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 58 56 76-30
Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr
Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und Angehörige
Jeden Montag, 18 Uhr, im Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16, bei „Mittagstisch“ läuten, Info Tel. (0 71 51) 994 18 74.

Freundeskreis für Flüchtlinge in Fellbach
www.freundeskreis-asyl-fellbach.de
Donnerstags (außer an Feiertagen) 16 bis 18 Uhr Frauentreff, 18 bis 20 Uhr offenes Begegnungscafé, beides im Gemeindehaus der Christuskirche, Gerhart-Hauptmann-Straße 35.

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe
Landesverband Württemberg e.V.
Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, Info Tel. 99 32 84 18.

GesundheitsCentrum 30
Stuttgarter Straße 30, Tel. 72 26 00 10
Mittwoch, 8. Januar: 18 Uhr Vortragsabend zum Thema „Osteopathische Behandlungsmethoden in der Orthopädie“.

Hospizgruppe Fellbach
www.hospiz-remsmurr.de
Beratung und Kontakt: Carola Heß (Teamleitung, Hospizbegleitung Palliativ Care) unter Tel. (0711) 9 93 24 03.
Ambulante Hospizbegleitung: E-Mail: info@hospiz-remsmurr.de; Tel. (0 71 91) 92 79 70; Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.
Stationäres Hospiz: Tel. (0 71 91) 92 79 740.
Kinder- und Jugendhospiz „Pustelblume“: Tel. (0 71 91) 92 79 720.

Kath. Sozialstation St. Vinzenz
Pfarrer-Sturm-Straße 4
Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Kooperation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitung Roswitha Walter, Tel. 95 79 06-25; Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe Karin Lopez, Tel. 95 79 06-22.

Krankenpflegeverein Schmiden-Oeffingen e.V.
Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 51 29 05
Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege und hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach Vereinbarung.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk
Region Stuttgart, Stettener Straße 25, Tel. 575 41 36, E-Mail mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de
Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Termine | Treffs | Themen

Sport und Spiel

Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 258 58 58 80,
www.nordic-sports-vereinigung.de
Nordic Walking Lauftreff: Fellbach, Parkplatz
Neue Kelter, montags und mittwochs jeweils um
19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

Schachfreunde Oeffingen e.V.

Spiellokal Alte Schule Oeffingen, Hauptstraße 1
Jugendstschach montags 18 bis 20 Uhr (nicht in
den Ferien); Vereinsabende freitags ab 20 Uhr,
beides in der Alten Schule, Oeffingen, Haupt-
straße 1, Zugang vom Parkplatz aus.

Schachklub Schmiden/Cannstatt 1880 e.V.

Vereinspavillon, Wirtembergstraße 143, Tel.
51 90 65
Jeden Freitag 18.30 bis 20 Uhr Jugendtraining;
20 Uhr Spielabend.

Schachverein Fellbach 1928 e.V.

Haus des Stadtjugendrings, Neue Straße 14
Jugendstschach freitags 18 bis 20 Uhr (nicht in den
Ferien), Vereinsabend freitags ab 19 Uhr.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 58 69 05, Fax 58 90 57
Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis
19 Uhr. Die Geschäftsstelle ist bis 6. Januar ge-
schlossen.

SVF Balance Fitness Studio

Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11
bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.

SVF Loop

Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis
19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.

Bis 31. März 2020: Ausstellung Meinrad Hoyer,
Acryl auf Leinwand, gedruckte E-Paintinggemäl-
de von Fellbach und mehr, zu den Loop-Öff-
nungszeiten.

Angebote im Loop mit Infos auf der Internetseite:
Yogazentrum: www.svfellbach.de/sportangebo-
te/yogazentrum.html

Dance Academy: www.svfellbach.de/sportange-
bote/dance-academy/informationen.html

Trendsport Academy: www.svfellbach.de/sport-
angebote/trendsport-academy/informatio-
nen.html

Baby-Mama Sport: www.svfellbach.de/sportan-
gebote/baby-mama-sport.html

Angebote und Infos zu Yogazentrum, Dance Aca-
demy, Trendsport Academy und Baby-Mama
Sport auf der Internetseite.

SVF Nordic Walking und Walking

Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Tri-
büne Max-Graser-Stadion, dienstags 18.30 Uhr,
und donnerstags, 18 Uhr.

SVF Turnabteilung

Sonntag, 5. Januar: 9 Uhr Wanderung, Treffpunkt
Bahnhof.

Tennisverein Rot-Weiß Fellbach

Kienbachstraße 21, Tel. 58 25 29, Fax 540 46 29
Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgrup-
pen, verschiedene Angebote wie Guten-Morgen-
Tennis, Intensivkurse, Schläger leihweise erhält-
lich, Info unter Tel. (01 71) 471 02 94.

Mini-Ballsportstunde für Kinder ab 4 Jahren frei-
tags von 16 bis 17 Uhr; Nichtmitglieder willkom-
men; nähere Info unter Tel. 58 28 57.

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst

Krankentransport

Friedhof Fellbach

Friedhöfe Schmiden und Oeffingen

Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschafts-

konfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung

Rems-Murr-Klinikum Winnenden

Polizei

Stadtverwaltung und Schulen

Stadtwerke Fellbach

Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)

Störung Gas, Wasser

Störung Elektrizität

Überfall, Unfall

TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. 95 19 39-0, Fax
95 19 39-25

Öffnungszeiten Mo bis Mi 9 bis 12 Uhr, Di 17 bis
19 Uhr, Do 16 bis 19 Uhr, Fr 15 bis 17 Uhr. Die Ge-
schäftsstelle ist bis 6. Januar geschlossen.

TSV activity

Bühlstraße 140, Tel. 51 04 99 80

Öffnungszeiten Mo 6.30 bis 22.30 Uhr, Mi und Fr
7.30 bis 22.30 Uhr, Di und Do 9 bis 22.30 Uhr, Sa
und So 9 bis 18.30 Uhr.

TSV Sportforum (Infos über die Kurse unter den
Homepages):

Reversus mobilitäts Kurse: www.reversus.tsv-
schmiden.de

Fight Academy mit den Kursen Fitness-Boxen,
Frauenfitness-Boxen, Selbstverteidigung für Kids
(für Kinder von 6 bis 11 Jahren): www.fight-aca-
demy.de

CrossFit Einsteigerkurse: www.Crossfitschmi-
den.com

Einklang mit den Kursen Yin Yoga, Vinyasa Ein-
steiger, Flow 1 und Flow 2, Feldenkrais: www.ein-
klang.tsv-schmiden.de

TSV Jazzdance

JazzFever Dance, für Frauen ab 18 Jahren Mo 19
bis 20 Uhr, Fröbelsporthalle; Wake Up Dance
and Gym Moves – Morning Dance, für Frauen ab
40, Mo 9 bis 10 Uhr, Bewegungszentrum Schmiden;
100% Dance Feeling Dance Moves, für Frau-
en ab 35 Jahren, Mo 20 bis 21 Uhr, Fröbelsport-
halle; JazzDance Fortgeschrittene, für Frauen, Do
20 bis 21.30 Uhr, Fröbelsporthalle; Feel the
Dance Fever, für Kids und Teens von 5 bis 17 Jah-
ren (vier verschiedene Altersgruppen), Fr 16.45
Uhr bis 20 Uhr, Fröbelsporthalle.

TSV Tanzen

Wilhelm-Stähle-Str. 13, Tel. (0172) 737 90 55,
www.tanzen.tsv-schmiden.de

Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kinder-
tanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und
Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21
Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

TSV Turnabteilung

Mixed-Impact-Step, dienstags 20 bis 21 Uhr, Be-
wegungszentrum.

Bauch-Beine-Po, donnerstags 20 bis 21 Uhr, Be-
wegungszentrum.

Fitnessgymnastik, mittwochs, 18 bis 19 Uhr, Be-
wegungszentrum.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 51 17 07, Fax 51 48 53
Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30
Uhr.

OeFit Fitness- und GesundheitsCenter

Beim Seele 2, Tel. 510 46 65
Öffnungszeiten Mo und Do 8 bis 22 Uhr; Di, Mi
und Fr 8 bis 13 Uhr und 15 bis 22 Uhr; Sa, So und
feiertags 9 bis 17 Uhr.

TVOe Ski, Wandern, Lauftreff

Lauftreff: Mo, Mi und Fr, jeweils 8.10 Uhr Jog-
ging/Walking, ganzjährig; Do 19.30 Uhr Training
für Langstrecken und Wettkämpfe; Sportplatz
Tennwegert, Red Box beim Clubhaus.

VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23,

Tel. (0 71 51) 95 88 00.

Mo, Mi und Do von 9 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis
18 Uhr, Di und Fr von 9 bis 12 Uhr. Anmeldung
auch unter www.vhs-unteres-remstal.de.

Samstag, 4. Januar: 11 Uhr Schnitzkurs: alles aus
dem Weihnachtsbaum für Kinder von 7 – 11 Jah-
re, Raum 08.

Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmiden (Großes Haus),
Kartenreservierung unter Telefon (07 11)
51 68 12.

Programm von Donnerstag, 2. Januar, bis
Mittwoch, 8. Januar:

- „Pavarotti“, Do 20 Uhr.
- „Der kleine Rabe Socke – Suche nach
dem verlorenen Schatz“, Do bis Mo
14.30 Uhr.
- „Der geheime Roman des Monsieur
Pick“, Do bis Sa 17.30 Uhr (Fr als OmU),
So 17 Uhr, Mo/Di 20 Uhr.
- „Wild Rose“, Fr/Sa 20 Uhr, So 19.30
Uhr (OmU), Mi bis Mi 17.30 Uhr.
- „Der Leuchtturm“, Mi 20 Uhr.

Kunst und Künstler

Kunstverein Fellbach

Kunstvereinskeller, Cannstatter Straße 9
Sonntag, 5. Januar: 19 Uhr Sternsinger mit der
Band „PLAY...“: das finale Abschlusskonzert.

KunstWerk e.V.

Galerie im Kunstwerk, Eberhardstraße 60
Bis 5. Januar: Ausstellung „Walk on the wild“ mit
Fotografie- und Malerei-Ausstellung von Birgit
Unterweger; Sa/So 14 – 18 Uhr, Sonntag, 5. Janu-
ar, 17 Uhr Finissage.

Stadtmuseum Fellbach

Hintere Straße 26
Öffnungszeiten täglich außer Mo 14 bis 18 Uhr,
Eintritt frei.

Die Ausstellung „100 Jahre Evangelischer Verein
Fellbach“ ist bis 31. März zu sehen.

Begleitprogramm zur Ausstellung:

Sonntag, 5. Januar: 15 Uhr Führung durch Axel
Wilhelm, Vorstand Pädagogik und Gemeinwesen
im Evangelischen Verein Fellbach.

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 2 in Winnenden, Tel. 116 117.
Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24
Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.

Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über den An-
rufbeantworter Ihres Hausarztes.

Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital
in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden
und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0 18 06) 07 11 22.

Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags,
Tel. (0 18 05) 55 78 90.

Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: Tel. (0 18 05) 00 36 56.

Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Ju-
gendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. (0 18 06)
07 36 14. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20
Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums.
Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

Zahnärzte

Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr: Zentrale Dienstanzeige an Wochenenden und Feier-
tagen unter der Rufnummer (07 11) 787 77 44.

Tierärzte

Samstag, 4. Januar/Sonntag, 5. Januar/Montag, 6. Januar: Kontaktieren Sie Ihren Haustierarzt oder
Dr. Roland Erath, Leutenbach, Tel. (0 71 95) 84 07

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer (0800) 02 28 33; Apotheken-Schnellsuche www.apothekennotdienst-bw.de
oder Tel. (0 18 05) 002963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22 8 33 (max.
69 c/min).

Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Donnerstag, 2. Januar: Söhrenberg-Apotheke, Waiblingen, Neustadter Hauptstr. 91, und Scarabaeus-
Apotheke, Bad Cannstatt, König-Karl-Str. 34.

Freitag, 3. Januar: Sonnen-Apotheke, Waiblingen, Bahnhofstr. 4, und Neugereut-Apotheke, Neuge-
reut, Flamingoweg 8.

Samstag, 4. Januar: Engel-Apotheke, Waiblingen, Danziger Platz 1, und Kron-Apotheke, Bad Cann-
statt, Marktstr. 59.

Sonntag, 5. Januar: Apotheke Friedrich, Bittenfeld, Schillerstr. 58, und Widderstein-Apotheke, Unter-
türkheim, Widdersteinstr. 23.

Montag, 6. Januar: Rathaus-Apotheke, Beutelsbach, Buhlstr. 32, und Sofien-Apotheke, Bad Cann-
statt, Hallschlag 17.

Dienstag, 7. Januar: Bahnhof-Apotheke Dr. Riethmüller, Waiblingen, Bahnhofstr. 52, und Kur-Apothe-
ke, Bad Cannstatt, Marktstr. 3.

Mittwoch, 8. Januar: Adler-Apotheke, Kernen, Fellbacher Str. 1, und Bahnhof-Apotheke, Fellbach,
Bahnhofstr. 125.